

Wiener Approbitionierungsmärkte.

Originalbericht der „Österr. Volkszeitung“.

Die gestrigen Detailmärkte.

Auf dem täglichen Fleischmarkt stand gestern der Verkehr im Zeichen der Fastenzeit. Mit Ausnahme von Rindfleisch, das verhältnismäßig gut gefragt wurde, gestaltete sich der Absatz in allen anderen Fleischgattungen weniger lebhaft. Für Fische und Geflügel, die in ausreichenden Mengen ausbezogen wurden, herrschte rege Kauflust. Der Wildbretmarkt wurde nicht beschickt. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle belieten sich gestern auf 12 Waggons im Gewicht von 38.2 Tonnen, worunter sich zwei Waggons mit 7.5 Tonnen ausländische Provenienzen befanden. Man zahlte im Engrosverkehr je nach Qualität: böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes Kr. 5.80 bis 7.—, hinteres Kr. 6.40 bis 7.20, Schweinefleisch Kr. 6.60 bis Kr. 7.—, Kälber Kr. 4.20, Schweine Kr. 6.40 bis Kr. 7.— per Kilogramm. Rindsinnereien sind gestern nicht eingelangt. Wie verlautet dürften am 20. d. die letzten Sendungen aus Ungarn hier eintreffen, da die Schlachtungen für die Kühlhäuser aufhören und die Budapester Gefälle für den dortigen Konsum verlangt werden.

Die heutigen Innereipreise.

	Kronen	
Rindsinnige	2.10	per Kilo
" getocht	2.20	" "
" leber, Herz und Milz	2.10	" "
" Nieren	3.40	" "
" Hirn	3.30	" "
Kuhentier, frisch	1.50	" "
" getocht	2.20	" "
Fleischzeug, gepuht	1.06	" "
" getocht	1.50	" "
Kalbshenschel	3.80 bis 4.—	" "
" leber	4.70	" "
" Hirn	1.00	1.80 per Stück
" getriebe	1.30	1.50
Schweinschenschel	3.—	3.30 per Kilo
" leber	3.90	4.—
" Nieren	3.60	4.—
" Hirn	— 60	— 70 per Stück
Lammshenschel, leber und milz	3.—	3.50 per Kilo

Obst, Gemüse, Kartoffeln.

Die Gemüsemärkte wurden für den Bedarf ausreichend beschickt. Mit Ausnahme von Spinat, der lebhaft gefragt wurde, war der Verkehr auf allen anderen Gebieten vorwiegend ruhig. Besonders günstig wurden die Kartoffelmärkte beschickt, trotzdem ausländische Provenienzen gestern nicht vertreten waren und ausschließlich nur Gemeindefertigkartoffeln zum Verkauf gelangten. Für die Oesterreichische landwirtschaftliche Verkaufsgesellschaft sind zwei Waggons Kartoffeln aus Galizien und größere Mengen Eier aus Steiermark und Oberösterreich in die Viktualienmarkthalle III eingelangt.